

Blatt 3 - TRINITATIS und Trinitatiszeit

Aufgabe:

In den 10 Geboten steht, dass wir uns kein Bild von Gott machen sollen und es dann anbeten.

Doch wir Menschen erfassen unsere Umwelt mit den Augen und machen uns Bilder im Kopf. Wir brauchen das, um Dinge zu begreifen, um uns Dinge vorzustellen, um uns etwas besser merken zu können oder wir denken uns Fantasiegeschichten aus. Aus diesem Grund machen wir uns natürlich auch Vorstellungen von Gott. Wir vergleichen Gott mit Dingen aus unserem täglichen Leben, z.B. mit einem Vater und lassen dazu natürlich auch Bilder in unserem Kopf entstehen.

Solche Bilder sind in mit diesem Gebot auch nicht gemeint. Natürlich ist es erlaubt, dass wir uns Vorstellungen von Gott machen, dass wir Gott mit Dingen vergleichen. Dabei ist allerdings wichtig, dass wir bedenken, dass wir dadurch immer nur einen Teil von Gott erfassen.

Deshalb ist mit diesem Gebot nur verboten, dass wir uns ein Bild von Gott malen, dann sagen, das ist Gott und genau so ist er und uns dann davorstellen und dieses Bild anbeten.

Sicherlich hast auch du, wie alle Menschen, eine oder mehrere Vorstellungen von Gott, wie er ist und wie er sich dir zeigt.

Male ein oder mehrere Bilder von deinen Vorstellungen wie und was Gott für dich ist. Das Bild oder die Bilder sollen die Überschrift haben: Gott ist für mich wie ...